Kreissparkasse Böblingen

Pressemitteilung

Sperrfrist: 11.2.2026 – 11.00 Uhr; vorläufige Geschäftszahlen

Chancen in anspruchsvollen Zeiten nutzen

Böblingen, 11. Februar 2026 – Die Kreissparkasse Böblingen ist aktiver Teil der Wirtschaft und verlässlicher Partner für alle Kundinnen und Kunden. „Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir Chancen identifiziert, regionale Investitionen ermöglicht und Wachstum begleitet. Gerade weil wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Kreis kennen, begleiten wir unsere Kunden bestmöglich. Auch bei der Geldanlage ist es uns gelungen, Chancen zu erkennen und unsere Kunden beim Vermögensaufbau zu unterstützen“, sagte Vorstandsvorsitzender Michael Fritz.

I. Geschäftsjahr 2025

In einem herausfordernden Umfeld wuchs die Kreissparkasse Böblingen und festigte ihre Position als Finanzpartner Nummer 1 weiter. Erneut stieg die **Bilanzsumme** auf 11,9 Mrd. Euro nach 11,7 Mrd. Euro im Vorjahr. Die **Ausleihungen** erhöhten sich gestützt von privaten Baufinanzierungen auf 8,8 Mrd. Euro (Vj. 8,5 Mrd. Euro). Für einen Anstieg der **Einlagen** auf 8,3 Mrd. Euro nach 8,0 Mrd. Euro zum Vorjahresstichtag (reines Kundengeschäft ohne Refinanzierungen) sorgten insbesondere attraktive Anlageprodukte wie zum Weltspartag und kurzfristige Gelder. Nach einer Phase der stufenweisen Zinssenkung hat die EZB den Leitzins bei den vergangenen Zinsentscheidungen unverändert belassen. Der Einlagenzinssatz liegt seit Juni 2025 bei 2,0 %.

Auch 2025 behielten die Unternehmen ihre Investitionen genau im Blick. Während klassische Investitionen z. B. in Maschinen sehr

zurückhaltend gehandhabt wurden, zeigten einige Bereiche auch Wachstumstendenzen. Insbesondere ein Zugewinn zum Jahresende ließ das Neugeschäft bei gewerblichen Darlehen auf 596,2 Mio. Euro nach 373,3 Mio. Euro im Vorjahr wachsen. Das Nettowachstum gewerblicher Darlehen lag aufgrund hoher Tilgungen lediglich bei 63,2 Mio. Euro. Die zur Verfügung gestellten Kontokorrentkreditlinien blieben zum Stichtag 31.12.2025 mit 502 Mio. Euro nach 503 Mio. Euro im Vorjahr auf dem gleichen Niveau. Ähnlich unverändert blieb deren Inanspruchnahme von 160 Mio. Euro (Vj. 157 Mio. Euro).

Der Deutsche Aktienindex DAX machte sich ebenso wie der Aktienindex MSCI World im vergangenen Jahr auf den Weg zu neuen Rekordhochs – eine gute Botschaft für diejenigen, die in Aktien, Fonds und ETFs investiert sind. So erhöhte sich auch der Wertpapierbestand in den **Kundendepots** zum Stichtag 31.12.2025 auf 3,2 Mrd. Euro nach 2,9 Mrd. Euro im Vorjahr.

Mit ihrer **Ertragslage** ist die Kreissparkasse insgesamt zufrieden. Der Zinsüberschuss belief sich auf 177 Mio. Euro nach 175 Mio. Euro im Vorjahr. Das Provisionsergebnis stieg von 57 Mio. Euro im Jahr 2024 auf 62 Mio. Euro.

2025 erhöhte sich der **Verwaltungsaufwand** auf 135,1 Mio. Euro (Vj. 126,7 Mio. Euro). Dabei machte der Personalaufwand mit 86,8 Mio. Euro (Vj. 83,2) den größten Teil aus, dessen Steigerung insbesondere auf Investitionen in die Mitarbeiterschaft für das angestrebte Wachstum sowie Tarifsteigerungen zurückzuführen ist. Vielfältige Investitionen in Gebäude und IT sowie Ausgaben für Werbung, Umlagen und Prüfungen ließen den Sachaufwand auf 48,3 Mio. Euro nach 43,5 Mio. Euro im Jahr 2024 klettern.

Kreissparkasse Böblingen

Die Kreissparkasse erwartet nach Stärkung ihrer Kapitalreserven einen **Jahresüberschuss nach Steuern** in Vorjahreshöhe von 15 Mio. Euro. Mit einer **Gesamtkapitalquote** von 16,3 % ist sie solide aufgestellt und erfüllt die gesetzlichen Anforderungen.

Mit der Entwicklung im **Immobiliengeschäft** ist das Institut sehr zufrieden. Es vermittelte 366 Objekte (Vj. 259) mit einem gestiegenen Umsatz von 156,3 Mio. Euro (Vj. 110,9 Mio. Euro). Insbesondere der wohnwirtschaftliche Bereich hat mit 325 Stück und einem Umsatz von 115,8 Mio. Euro dazu beigetragen. Dies spiegelte sich in den abgeschlossenen **Baufinanzierungen** (Wohnbau privat) wider, die sich 2025 mit einem Volumen von 865,0 Mio. Euro nach 739,7 Mio. Euro auf einem hohen Niveau hielten. Ein ähnliches Bild zeigten die neu abgeschlossenen **Bausparverträge**, die von 213,6 Mio. Euro im vergangenen Jahr auf nun 215,4 Mio. Euro stiegen. Im **Versicherungsgeschäft** stieg das Neugeschäft bei Lebensversicherung auf 66,9 Mio. Euro (Vj. 57,6 Mio. Euro) und das Neugeschäft bei Sachversicherung auf 1,6 Mio. Euro (Vj. 1,1 Mio. Euro).

Die **Girokonten** sind entsprechend dem Ziel die Marktführerschaft als Finanzpartner Nummer 1 auszubauen um rund 2.000 Stück gestiegen. Für 2026 plant das Institut weiter zu wachsen.

Die Zahl der **Mitarbeitenden** ist auf 1.222 (Vj. 1.213) leicht gestiegen. Mit 131 Auszubildenden und DHBW-Studierenden besetzte die Kreissparkasse alle Ausbildungsplätze und stellte sich gegen den Trend im Landkreis, in dem laut IHK die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse erneut zurückgegangen ist. Auch 2026 sollen 50 neue Ausbildungs- und Studienplätze den Grundstein dafür legen, offene Stellen mit qualifiziertem Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu besetzen.

2025 haben die Kreissparkasse, ihre Kulturstiftung und ihre Sozial- und Umweltstiftung mit einem erhöhten **Fördervolumen** in Höhe von 1,6 Mio. Euro wichtige Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Sport, Kultur und Nachhaltigkeit unterstützt.

Highlight 2025 war die **Eröffnung der neuen Direktion** und des Forums für Veranstaltungen im Herzen Leonbergs, das gut angenommen worden ist. In das Wohnareal, das dringend benötigten innerstädtischen Wohnraum schafft (25 % sozial gefördert), sind bereits Mieter eingezogen. Highlight bei den digitalen Angeboten waren die Etablierung des **Kunden-Service-Centers** als Kanal für die schnelle und unkomplizierte Abwicklung von Banking-Anliegen sowie die steigenden Nutzerzahlen beim europäischen Bezahlverfahren **Wero**, das sicher und datensparsam agiert.

II. Privatkundengeschäft

1. Ganzheitliche und toolgestützte Beratung

„Unser Geschäftsmodell begeistert die Kunden. Der Mix aus persönlicher Beratung, Nähe und digitalen Lösungen bietet genau das, was die Kunden in der heutigen Zeit erwarten“, sagte Privatkundenvorstand Oliver Braun. „Dabei haben wir insbesondere in die Beratung investiert, um den vielfältigen und sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden.“ Umso mehr freut sich die Kreissparkasse, dass sie von Börse online zum dritten Mal in Folge als beste Regionalbank Baden-Württembergs ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung ist nicht nur eine Bestätigung für die Qualität der Dienstleistungen, sondern auch für das Vertrauen der Kunden.

Neben den klassischen Bankdienstleistungen und Beratungen bietet das Institut im Bereich Wertpapiere und Private Banking individuelle und qualitativ hochwertige Angebote. Sie setzt auf eine ganzheitliche, toolgestützte Beratung, die an allen Standorten und für alle Kundengruppen gleichermaßen verfügbar ist.

Eingeführt wurden neue Giropreis- und Depotmodelle, die auch junge Kunden ansprechen. Da **Wertpapiere für den langfristigen Vermögensaufbau** immer wichtiger werden, bietet das Institut alles, was für ein selbstbestimmtes Finanzmanagement nötig ist und den Einstieg gerade für junge Menschen ins Wertpapiergeschäft attraktiv macht. Anders als bei den ausschließlich online agierenden Neobrokern gibt es bei der Kreissparkasse Beratung und Service. „Wir bieten individuelle Beratung und sind preislich dennoch auf Augenhöhe mit unseren Wettbewerbern“, sagte Oliver Braun. So übernimmt die Kreissparkasse z. B. die Depotführungsgebühren beim Depot Young für Menschen bis 30 Jahre. Mit dem Ausbau der Financial Education unterstützt sie außerdem ihre jungen Kunden, damit diese fundierte Entscheidungen treffen können.

Die 360-Grad-Beratung im **Privat Banking** für die individuell lebensphasenbezogene und ganzheitliche Betrachtung der Finanzen vermögender Kunden hat sich gut etabliert. Für die **individuelle Vermögensverwaltung** war 2025 ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Marktumfeld. Geopolitische Spannungen, geldpolitische Lockerungen der US-Notenbank FED und eine solide Berichtssaison prägten das Jahr. Die ausgewogene Aktienstrategie ermöglichte eine erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen an den Kapitalmärkten. Im Rentenbereich blieb der Fokus auf Unternehmensanleihen. Insgesamt erzielten die Kunden eine solide Performance. Das betreute Mandatsvolumen belief sich zum 31.12.2025 auf rund 586 Mio. Euro (Vj. 501 Mio. Euro).

„Neben der Beratung zum eigentlichen Anliegen geht es uns auch um eine ganzheitliche Betrachtung. Denn oft ist es Kunden nicht bewusst, welche weiteren Themenstellungen für sie oder die Familienmitglieder wichtig sind“, so Oliver Braun. Ein wichtiger Baustein hierfür ist das **Generationenmanagement** mit dem Fokus private und gewerbliche Vermögenswerte weiterzugeben.

2. Immobilienmarkt

Die Stimmung am Immobilienmarkt hellt sich auf. In der Region stellt die Kreissparkasse wieder eine steigende Nachfrage im wohnwirtschaftlichen Bereich verbunden mit Preisansteigen fest, die auf ein durchaus vorhandenes Angebot trifft. Der Markt zeigt sich ausgeglichen. Beim Immobilienerwerb und deren Finanzierung ist das Bewusstsein für steigende Zinsen und Absicherungen von Risiken gestiegen. Rund jede fünfte Immobilie wird bei der Kreissparkasse von Kapitalanlegern erworben. Dies zeigt, dass dem Kreis hohe Zukunftschancen zugeschrieben werden.

Aufgrund des Zinsanstiegs haben viele Interessenten hinterfragt, welche Objekte sie sich leisten können. Manchmal wurde aus dem geplanten Kauf dann eine Mietimmobilie. Dies verstärkte den Druck auf den Mietmarkt – Tendenz steigend, da der große Bedarf an Wohnraum durch den Neubau nicht gedeckt wird. Die Konsequenz: deutlich erhöhte Mieten.

3. Öffnungszeiten

Mit einer starken Präsenz an 40 Standorten im gesamten Kreis setzt die Kreissparkasse hohe Maßstäbe in puncto Erreichbarkeit und Service. Eine aktuelle Studie des DSGV belegt, dass die Fahrzeit zur nächsten personenbesetzten Filiale bei 9 von 10 Kunden

bei lediglich 4,3 Minuten liegt. Die Öffnungszeiten sind auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt „Wir haben die besten Öffnungszeiten unter den Finanzdienstleistern im Landkreis. Wir sind persönlich da, wenn andere Banken bereits geschlossen haben“, betonte Oliver Braun. Dafür investiert die Kreissparkasse kontinuierlich in ihre Mitarbeitenden und analysiert regelmäßig die Kundenwünsche.

Ein neues räumliches Angebot für den Filialbesuch gibt es in Leonberg. Dort wurden die ehemaligen Standorte Leo-Center und Ramtel in die hochwertig ausgestattete **Filiale Römerstraße** integriert. Die Kreissparkasse führt die Standorte Ramtel ebenso wie das Leo-Center nun als SB-Stelle.

III. Unternehmen und Nachhaltigkeitsinvestitionen

1. Die Unternehmen im Landkreis Böblingen

„Nur wer Chancen ergreift, bringt sein Unternehmen voran“, sagte Firmenkundenvorstand Markus Linha. „In einer Zeit, in der Wirtschaft und Märkte vor großen Herausforderungen stehen, ist es umso wichtiger, strategisch zu agieren und sich weiterzuentwickeln. Das geht am besten mit einem verlässlichen, erfahrenen und gut vernetzten Finanzpartner. Wir wollen das anpackende, positive und innovative Unternehmertum stärken.“ Potenziale sieht das Kreditinstitut in der Region v. a. bei der Entwicklung des Flugfelds, beim Quantencomputing und den Chancen durch den Strukturwandel der Automobilindustrie. Auch der Prognos Zukunftsatlas 2025 sieht den Landkreis Böblingen als den zukunftsfähigsten Kreis innerhalb Baden-Württembergs.

Für den gesamten Wirtschaftsstandort Deutschland verbessern sich 2026 die Konjunkturaussichten leicht. Insbesondere Baden-

Württemberg zählt laut dem Statistischen Landesamt u. a. wegen seiner hohen Innovationskraft zu den zehn wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands. Zum Jahresende nahm laut dem Statistischen Landesamt der Auftragseingang der Südwestindustrie wieder zu, auch wenn die konjunkturelle Entwicklung noch durchwachsen ist. In den Gesprächen äußerten die Kreissparkassen-Kunden aber auch ihre Zufriedenheit mit dem Standort hinsichtlich Infrastruktur, Kundenbindung und Nähe zu Logistikzentren.

Eine zu geringe Nachfrage und Kostendruck machten Unternehmen noch vorsichtig bei Investitionen. „Wir merken aber auch die Resilienz gegenüber den Herausforderungen und das vorhandene Unternehmertum, das sich in der Neuaufnahme von Finanzierungen zeigt“, so Markus Linha. „Wir haben unsere bewährten Standards bei der Kreditvergabe nicht geändert und begleiten weiterhin unverändert nachhaltig angelegte Geschäftsmodelle.“ Einen signifikanten Anstieg von Insolvenzen bei den Firmenkunden bemerkte das Institut nicht.

Hinsichtlich der Investitionsbereitschaft der Bauträger zeigte sich eine Bodenbildung. Neue Konzepte prägen das Bild. Die Banken sind bereit, durchdachte Projekte finanziell zu begleiten – hier sind wieder erste Transaktionen sichtbar. Auch die Kreissparkasse stellt den Bauträgern im Kreis bei gut kalkulierten Projekten die passende Finanzierung zur Seite.

Zum Jahresende stiegen die Finanzierungsanfragen in der **Existenzgründungs-Beratung** nach einer Phase der Zurückhaltung wieder an. So erhielt das Institut im Gesamtjahr 173 Anfragen (+ 43 % zum Vj.). Nach eingehender Prüfung wurden davon 53 Vorhaben mit einem Volumen von 20,8 Mio. Euro (inkl. Übernahmefinanzierungen) finanziert (Vj. 8,0 Mio. Euro). Intensiv setzt

sich die Kreissparkasse unterstützt durch Experten mit der **Unternehmensnachfolge** bei ihren Kunden auseinander. Denn: Familieninterne Übergaben verlieren an Bedeutung, externe Nachfolgelösungen gewinnen an Relevanz.

„Für uns ist der **nachhaltige Transformationsprozess** der Schlüssel für Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Zuverlässigkeit“, so Markus Linha. Deshalb unterstützt das Institut gewerbliche Kunden, ihr Geschäftsmodell hinsichtlich der CO_2-Bepreisung nachhaltiger zu gestalten. Dabei prüft es auch die Einbindung öffentlicher **Fördermittel**. So hat es im vergangenen Jahr 897 Zusagen mit einem Volumen von 173,9 Mio. Euro an die LBBW weitergeleitet und belegte damit Platz 2 in Baden-Württemberg.

2. Nachhaltigkeitsinvestitionen

Auch 2025 hat die Kreissparkasse in die energetische Sanierung ihrer eigenen Gebäude investiert. Die Arbeiten in der Filiale **Maichingen** sind bereits abgeschlossen. Die bereits 2024 begonnene Modernisierung des Herrenberger Direktionsstandorts **Bronntor** soll 2026 fertig sein. Bereits gestartet sind die Sanierungen der Standorte **Aidlingen** und **Gültstein**, die 2026 abgeschlossen sein sollen. Für Weil der Stadt und Renningen, die 2026 auf der Agenda stehen, wurden konzeptionelle Vorarbeiten geleistet. Nächstes Großprojekt ist die Sanierung der **Bauteile 2 und 3 in der Böblinger Zentrale**, für die bereits eine Vorstudie erstellt wurde. Für den Publikumsverkehr ergeben sich nach aktuellem Planungsstand keine Einschränkungen.
Generell setzt die Kreissparkasse auf grüne Energie und regionale Partnerschaften. So wurde der Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Böblingen verlängert. Damit bezieht das Institut weiterhin 100 % Ökostrom.

Kreissparkasse Böblingen

IV. Ausblick 2026

Der Landkreis Böblingen war und ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit großem Potenzial für die Zukunft. „Wir als Kreissparkasse Böblingen setzen Impulse in einem herausfordernden Umfeld. Als starker Wirtschaftspartner und Finanzpartner Nr. 1 geben wir unseren privaten und gewerblichen Kunden Sicherheit und Vertrauen gerade in Zeiten voller Veränderung. Ziel ist es, 2026 noch mehr Menschen für uns und unser Angebot zu begeistern“, sagte Michael Fritz. „Dabei profitieren unsere Kunden von der hohen Expertise, unserer regionalen Kenntnis sowie der ganzheitlichen, toolgestützten Beratung im privaten und gewerblichen Bereich. Und das bei einem Finanzpartner, der mit den besten Öffnungszeiten und hohen Erreichbarkeit an 40 Standorten im Kreis punkten kann.“

Die Kreissparkasse Böblingen ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut. Mit 1.222 Mitarbeitenden an 40 Standorten – davon 13 Beratungs-Center mit einem Spezialisten-Team für die Themen Vermögensanlage, Wertpapiere, Versichern und Immobilien sowie 27 Filialen – und 26 SB-Stellen bietet die Kreissparkasse ihren Kundinnen und Kunden ein umfangreiches Finanz- und Serviceangebot. Darüber hinaus engagiert sich das Kreditinstitut in besonderem Maße für die Region.

Kontakt:
Kreissparkasse Böblingen
Miriam Höhn
Pressesprecherin
Wolfgang-Brumme-Allee 1, 71034 Böblingen
Tel.: 07031 77-1416
E-Mail: miriam.hoehn@kskbb.de
www.kskbb.de